

Kirche in 1Live | 07.07.2025 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Plötzlich Witwer

"Ich bin jetzt Witwer", sagt mein Freund Jens. Und ich denke: "Aber doch nicht mit 36. Da ist man doch nicht Witwer." Jens Frau Karin ist vor vier Wochen gestorben, zehn Monate nach ihrer Krebsdiagnose. "Es ging am Ende alles so schnell", meint Jens, "wir dachten, wir hätten noch Zeit. Und jetzt ist sie einfach nicht mehr da. So richtig kann ich das noch nicht begreifen." Ich kann das auch nicht begreifen, ein so schnelles und frühes Ende. Jens und Karin haben erst vor fünf Jahren geheiratet, wollten gemeinsam irgendwo am Meer alt werden. Alles vorbei.

Alle paar Tage schicke ich Jens eine WhatsApp und frage, wie es ihm geht oder schreibe auch nur, dass ich an ihn denke. Manchmal telefonieren wir. Ich helfe ihm, so gut ich kann. Aber ich kann mir seine Situation nicht wirklich vorstellen. "Es tut mir total gut, dass du dich regelmäßig meldest", hat Jens mir gestern gesagt. "Und zwar so, dass ich entscheiden kann, ob ich jetzt reden will oder lieber nicht. Ich habe auch viel zu tun mit dem ganzen Behördenkram. Und ich bin gerade nicht so schnell."

Ich werde mich auch weiterhin alle paar Tage bei Jens melden, nächste Woche sind wir auf einen Kaffee verabredet. Und wenn er kurz vorher absagt, weil ihm plötzlich doch nicht danach ist: kein Problem. Ich lasse Jens entscheiden, was er braucht. Aber ich bin da. Das zumindest kann ich tun.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel